

Innung Mittelfranken-Süd: Jahreshauptversammlung



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Innung für Elektro- und Informationstechnik Mittelfranken-Süd im Gasthaus Krone. Neben Berichten von Obermeister und Lehrlingswart, standen auch Jahresrechnung, Haushaltsplan sowie Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Die Versammlung begann mit einem Vortrag zum Thema „Betriebliche Altersvorsorge - was ist wichtig?“ von Tobias Krois aus Wettelsheim. Er informierte über die geplante Rentenentwicklung bis zum Jahr 2030, und zeigte alternative Möglichkeiten einer Altersvorsorge auf.

Anschließend berichtete Obermeister Christof Pickart von den Veranstaltungen seit der letzten Versammlung. Der Vortrag der Deutschen Rentenversicherung zum Risiko einer Scheinselbständigkeit und das Zwei-Tages-Seminar zur Gefährdungsbeurteilung im Betrieb waren sehr gut besucht. Corona-bedingt mussten leider einige interessante Veranstaltungen abgesagt werden, bedauerte der Obermeister.

Aktuell werden im Innungsbezirk 118 Lehrlinge ausgebildet, darunter 110 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, sechs Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik, ein Elektroanlagenmonteur und ein Elektroniker für Informationstechnik.

„Damit haben wir rund 30 Auszubildende pro Lehrjahr“ berichtete Obermeister Pickart stolz, „und das in Zeiten rückläufiger Schulabgängerzahlen.“ Ihm sei zwar bewusst, dass man langfristig der demographischen Entwicklung nicht entkomme, sagte Pickart. Aber man sei überzeugt, dass sich das Engagement in der Nachwuchswerbung auch auszahle.

Der Kontakt zu den Schulen im Einzugsbereich der Innung werde kontinuierlich ausgebaut, mit dem Ziel, allen Schulabgängern das Elektrohandwerk mit seinen verschiedenen Ausbildungsberufen, vorzustellen.

Aktuell ist der Prüfungsausschuss mit der Abwicklung der Zwischenprüfung sowie mit der Gesellenprüfung befasst. Ein Hygienekonzept wurde erarbeitet. Der Prüfungsausschuss mache seine Arbeit trotz der Auflagen sehr routiniert und professionell lobte Obermeister Pickart.

Lehrlingswart Hans-Joachim Thanner und Prüfungsausschussvorsitzender Andreas Seiß berichteten von einem reibungslosen Verlauf der Prüfungen. Man sei mit den Ergebnissen der Auszubildenden zufrieden.

Vor den Neuwahlen erläuterte Geschäftsführer Sebastian Dörr Jahresrechnung 2019 und Haushaltsplan 2020. Beides wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die turnusmäßigen Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Als Obermeister wurde Christof Pickart, als sein Stellvertreter und Lehrlingswart Hans-Joachim Thanner, im Amt einstimmig bestätigt. Dem Vorstand gehören als Beisitzer für die nächsten drei Jahre an: Hermann Amslinger, Trommetsheim, Rudolf Heisler, Kammerstein-Haag, Harald Hummel, Gustenfelden, Marc Lorisch, Schwabach, Thomas Rührer, Weißenburg, Rainer Seiß, Thalmannsfeld und Oliver Spiegelhalter, Roth.

Als Kassenprüfer wurden Andreas Kreißl, Weißenburg und Harald Geim, Alfershäusen, gewählt.

Bei den nicht mehr zur Wahl angetretenen Martin Krauss, Spalt, Hans Ullrich Püls, Abenberg, Günther Heumann, Hilpoltstein und Karl-Josef Fleischer, Georgensgmünd, bedankte sich Christof Pickart recht herzlich für deren langjährigen Einsatz. Eine Ehrung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Die kurzweilige Versammlung endete mit regem Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Gesprächen.

Die neu bzw. wiedergewählte Vorstandschaft der Innung für Elektro- und Informationstechnik Mittelfranken-Süd mit Obermeister Christof Pickart (2.v.r.), seinem Stellvertreter Hans-Joachim Thanner (2.v.l.) und Geschäftsführer Sebastian Dörr.